Gerhild Ahnert Bad Kissingen

Lange geplant, beginnt am Sonntag, 10. Oktober 2021, nun wirklich der neue, der 37. Theaterring der Stadt Bad Kissingen im Kurtheater. Es herrscht zwar Maskenpflicht, aber wer wollte, konnte sogar seine gewohnten Sitze und Nachbarn wieder wählen. Um 19.30 Uhr hebt sich der Vorhang für das Gastspiel einer der wichtigsten Truppen in der Geschichte des Bad Kissinger Theaterrings, des EURO Studio Landgraf, das jahrzehntelang ein Garant für Qualität der Inszenierungen und interessante, oft auch aktuelle Stoffe war. Und das immer wieder Stücke nach Bad Kissingen brachte, die in den deutschen oder auch europäischen Theatern Furore gemacht haben.

Diesmal gastiert die Truppe mit der von Pascal Breuer inszenierten Beziehungskomödie des französischen Dramatikers Florian Zeller ‚Die Kehrseite der Medaille‘, die vor der Coronapause 2016 in Paris mit großem Erfolg uraufgeführt wurde. Bei der „Kehrseite“ im Titel handelt es sich um das, was wir nicht zu hören bekommen, wenn Menschen im Beisein von anderen über diese sprechen. Schon bei Shakespeare gab es das als „Beseitesprechen“, wenn die Charaktere im Stück die Zuschauer direkt informierten über das, was sie dachten, aber nicht offiziell sagten.

Um das möglichst interessant oder – entsprechend der französischen Komödientradition – pikant zu machen, wählt Zeller die schwierige Situation, dass in eine alte Freundschaft zwischen zwei Paaren die neue Verlobte Patricks, Emma, tritt. Jahrelang gehörte Patrick mit seiner abgelegten Frau fest zu einer Clique mit Geschichtsdozentin Isabell und ihrem Ehemann, dem erfolgreichen Verlagsdirektor Daniel. Eine Einladung Isabells an das neue Paar führt nicht nur zu den erwartbaren Peinlichkeiten, sondern wird von Florian Zeller auch noch durch die eigentlich unausgesprochenen Gedanken angereichert, die man normalerweise nicht zu hören bekommt.

Mit Timothy Peach, der den Daniel spielt, kommt eines der bekanntesten Gesichter der deutschen Fernsehlandschaft zum Theaterring. Der Deutsch-Brite hat seit 1986 gefühlt überall im deutschen Fernsehen mitgespielt: von ‚Forsthaus Falkenau‘ und ‚Dr. Stefan Frank‘ bis ‚Rote Rosen‘ oder ‚Hubert und Staller‘. Seine Frau Isabell spielt Nicola Tiggeler, die auch im richtigen Leben Peaches Frau ist. Beider Freund Patrick gibt Martin Armbrecht, als Patricks „Neue“ kommt Nadine Menz nach Bad Kissingen, die von ‚Gute Zeiten, schlechte Zeiten‘ bis ‚SOKO München‘ bei einem breiten Fernsehpublikum bekannt wurde.

Man kann also gespannt sein auf einen turbulenten Theaterabend, bei dem man einmal nicht nur zu hören bekommt, was die Personen auf der Bühne zueinander sagen, sondern auch und viel spannender, was sie nicht sagen, sondern nur denken. Der Theaterring lädt zu einem Blick hinter die oft allzu freundliche Fassade der Gespräche zwischen wohlerzogenen Menschen im heutigen Frankreich und anderswo.

Karten gibt es bei der Tourist-Information im Arkadenbau direkt im Kurgarten täglich von 9:30 – 17:30 Uhr, per Telefon Montag bis Freitag von 8:30 bis 20:00 Uhr, Sa und So von 10:00 bis 14:00 Uhr unter der Nummer: +49 (0) 971 8048-444 oder an der Abendkasse im Kurtheater.

BUZ: Timothy Peach und Nadine Menz in der Eröffnungsaufführung des neuen Theaterrings am Sonntag, 10. Oktober im Kurtheater (Foto: Dietrich Dettmann)